

Besuch aus Berlin im Lennebergwald

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner kam zum Tag des Baumes

Budenheim. – Anlässlich des Tag des Baumes war Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner zum Besuch im Lennebergwald. Eingeladen hatte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und zur Begrüßung ließ eine Gruppe der „Deutschen Waldjugend“ aus Haßloch ein Lied zur Gitarre erklingen. In einer kurzen Ansprache wies Klöckner auf die große Bedeutung des Waldes für das Klima hin und betonte die wichtige Aufgabe der Forstwirtschaft gerade in einer Zeit großer Waldschäden durch die Klimaveränderungen. Auch

teilt sie die große Sorge der Förster um den Wald und sagte ihnen ihre Unterstützung zu beim Aufbau klimastabiler Wälder. Dann griff sie selbst zum Spaten und pflanzte mit den Kindern des Waldkindergartens „Die Bäumlinge“ sowie unter „Anleitung“ von Revierförster Stefan Dorschel am Rande des Teichs am Grünen Haus den „Baum des Jahres 2019“, eine Flatterulme sowie eine Hainbuche. Diese Bäume werden nun Teil des vom Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes angelegten Baumartenlernpfades, der noch um

zwei weitere Bäume ergänzt wurde. Dabei handelt es sich um die besonders trockenheitsertagende Flaumeiche sowie um einen Baumhasel, die beide auch im Mittelmeerraum heimisch sind. Die Bedeutung der Umweltbildung unterstrich auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die der Ministerin verschiedene Umweltbildungsprojekte für Schulklassen vorstellte. Darunter die „Sonderkommission Wald“, in der Schüler wie Detektive ermitteln, wie viele alltägliche Produkte ihren eigentlichen Ursprung in Wäldern aus der ganzen Welt ha-

ben.

Nach der Pflanzung informierte sich Klöckner beim Imbiss mit Wildprodukten aus dem Lennebergwald, den Mitarbeiter des Zweckverbandes hergerichtet hatten, im Gespräch mit Bürgermeister und stv. Zweckverbandsvorsteher Stephan Hinz, der Geschäftsführerin des Zweckverbandes Monika Keshishian und dem Beigeordneten Andreas Weil über die aktuellen Waldschäden im Lennebergwald durch die Sommertrockenheit des Jahres 2018. Beim angeregten Gespräch mit über 70 am Wald interessierten Gästen, darunter auch viele Eltern des Waldkindergartens, zeigte sich Julia Klöckner sehr interessiert an allen Fragen rund um den Wald.



Bürgermeister Stephan Hinz, Bundesministerin Julia Klöckner, Beigeordneter Andreas Weil und Monika Keshishian, Geschäftsführerin Zweckverband Lennebergwald (v.r.n.l.).

(Foto: Andreas Weil)



Bundesministerin Julia Klöckner beim Pflanzen.

(Foto: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)